

Kirchliches Amtsblatt

der Kirchenprovinz Pommern.

Nr. 18.

Stettin, den 18. September 1928.

60. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 164.) Bestellung des Kirchlichen Amtsblattes für 1. Oktober bis 31. Dezember 1928. — (Nr. 165.) Kirchenvahlen. — (Nr. 166.) Freizeit für Pastoren und kirchlich gesinnten Laien in Gr. Jannowitz vom 30. September bis 4. Oktober 1928. — (Nr. 167.) Familienforschung. — (Nr. 168.) Kunde, betreffend Veränderung von Kirchentreifen. — Personal- und andere Nachrichten. — Bücher- und Schriftenanzeige. — Notizen.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 3. September 1928.

(Nr. 164.) Bestellung des Kirchlichen Amtsblattes für 1. Oktober bis 31. Dezember 1928.

Mit Bezug auf unsere allgemeine Verfügung vom 1. Dezember v. Js. — Lgb. II Nr. 791/27 — (Kirchl. Amtsbl. 1927 S. 202) erinnern wir an die rechtzeitige Bestellung unseres Kirchlichen Amtsblattes für das Vierteljahr 1. Oktober bis 31. Dezember 1928, die sogleich bei dem bestellenden Briefträger oder bei der nächsten Postanstalt gegen Entrichtung des Bezugspreises zu bewirken ist. Als Bezugspreis für das Vierteljahr 1. Oktober bis 31. Dezember haben wir

4 Reichsmark

festgesetzt.

Die Bestellung auf einzelne Monate ist nicht angängig.

Lgb. II. Nr. 397.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 11. September 1928.

(Nr. 165.) Kirchenvahlen.

Der Evangelisch-soziale Presseverband für die Provinz Sachsen, Halle, Universitätsring 12, hat für die im Herbst stattfindenden kirchlichen Gemeindevahlen ein Flugblatt herausgegeben:

10	Flugblätter kosten	0,15	R Mk
50	" " " " " " " " " " " "	0,65	"
100	" " " " " " " " " " " "	1,20	"
500	" " " " " " " " " " " "	5,30	"
1000	" " " " " " " " " " " "	10,—	"
5000	" " " " " " " " " " " "	45,—	"

zuzüglich Porto.

Vorstehendes bringen wir hiermit den Gemeindefkirchenräten usw. zur Kenntnis.

Lgb. IV. Nr. 2112.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 6. September 1928.

(Nr. 166.) Freizeit für Pastoren und kirchlich gesinnte Laien in Gr. Jannowitz vom 30. September bis 4. Oktober 1928.

Vom 30. September bis 4. Oktober 1928 findet eine Freizeit für Pastoren und kirchlich gesinnte Laien auf dem Schlosse des Herrn Graf von der Osten-Jannowitz auf Groß-Jannowitz statt. Der 30. September ist der Anreise-, der 4. Oktober der Abreisetag. Die Vorträge werden unter Berücksichtigung der Züge von Lauenburg her gelegt. Vorträge halten die Herren Universitätsprofessor D. Hermann-Greifswald: „Beobachtungen zu Luthers Rechtfertigungslehre“, Pastor Lic. Steffen-Stolp: „Die Gewißheit des Kreuzes“, Superintendent D. Dr. Matthes-Kolberg und Pastor Bielenstein-Budow. Aufenthalt in Gr. Jannowitz und Teilnahme an den Vorträgen ist, soweit der Raum

reicht, frei. Anmeldungen werden baldigst erbeten an Superintendent D. Dr. Matthes-Kolberg, spätestens bis 25. September 1928. Bahnstation für Gr. Jannowitz ist Garzigar, Strecke Lauenburg—Leba. Auf die Freizeit weisen wir empfehlend hin.

Egb. VI. Nr. 2924.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 10. September 1928.

(Nr. 167.) Familienforschung.

Gesucht wird:

1. Taufschein des späteren Amtmanns Johann Friedrich Preuß, geboren 1753, verheiratet in erster Ehe mit Christiana Elisabeth Neumann, Tochter des Predigers Magnus Christoph Neumann zu Altdamerow, Kreis Saackig. Die Altdamerower Kirchenbücher aus der Zeit sind verbrannt;
2. Taufschein seiner Tochter aus erster Ehe, Friederike Karoline Wilhelmine Preuß, geboren 1789.

Die Taufscheine sind an Frau von Wildens in Chyniewo, K. Wieborka, Pommerellen/Polen, zu senden.

Eine Vergütung von je 25 RM für den Taufschein ist zugesichert.

Egb. IV. Nr. 2113.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 4. September 1928.

(Nr. 168.) Urkunde, betreffend Veränderung von Kirchenkreisen.

Nach Anhörung der Beteiligten und Zustimmung des Evangelischen Oberkirchenrats wird auf Grund des Beschlusses Nr. 62 der 17. ordentlichen Pommerschen Provinzialsynode vom 26. Oktober 1927 folgendes festgesetzt:

§ 1.

Die bisherigen Grenzen der Kirchenkreise Gollnow und Naugard werden in der Weise geändert, daß der Pfarrsprengel Hohenschönau, bisher zum Kirchenkreis Gollnow gehörig, dem Kirchenkreis Naugard zugelegt wird, und daß die Pfarrsprengel Basenthin und Cantreck, bisher zum Kirchenkreis Naugard gehörig, dem Kirchenkreis Gollnow zugelegt werden.

§ 2.

Diese Urkunde tritt am 1. Juli 1928 in Kraft.

Stettin, den 31. Juli 1928.

(L. S.)

Der Provinzialkirchenrat.

gez.: D. Weßel.

Gegen die Kirchenkreisänderung Gollnow-Naugard sind von dem Herrn Regierungspräsidenten in Stettin Bedenken nicht geltend gemacht worden. (Pr. R. A. I. 9 Nr. 1079 vom 7. März 1928.)

Egb. V. Nr. 2047.

Personal- und andere Nachrichten.

1. Gestorben:

Pastor Max Zastrow in Cremmin, Kirchenkreis Jakobshagen, am 22. August d. Js., im Alter von 68 Jahren.

2. Dienstentlassung:

1. Der bisherige Pastor Krohn in Warlow, Kirchenkreis Stettin Land, ist rechtskräftig mit Dienstentlassung bestraft worden.
2. Nach Mitteilung des Evangelischen Konsistoriums der Mark Brandenburg ist der bisherige Pfarrer Schnoor in Königshorst, Kirchenkreis Fehrbellin, rechtskräftig mit Dienstentlassung bestraft worden.

3. Berufen:

Der Pastor Schroeder in Leopoldshagen, Kirchenkreis Anklam, zum Pastor für die bisherige II. Pfarrstelle in Gollnow und zum Pastor in Buddendorf-Puddenzig, Kirchenkreis Gollnow, zum 1. September 1928.

4. Erledigte Pfarrstellen:

- a) Die Pfarrstelle zu Warjow, Kirchenkreis Stettin Land, ist zur Erledigung gekommen und sogleich wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt diesmal vorbehaltlich der Genehmigung des Evangelischen Oberkirchenrats durch Wahl der vereinigten kirchlichen Körperschaften des Pfarrsprengels. Besoldung nach der Ordnung der Dienst- und Versorgungsbezüge des Preussischen Pfarrerstandes nach den Beschlüssen des Kirchenrats vom 22. Mai/14. Juni 1928. Dienstwohnung ist vorhanden. Besuchungsmöglichkeiten nach Stettin. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.
- b) Die Pfarrstelle B a k w i z, Kirchenkreis Greifenberg, privaten Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand erledigt und sofort wieder zu besetzen. Besoldung nach der Ordnung der Dienst- und Versorgungsbezüge des preussischen Pfarrerstandes im Bereich der evangelischen Kirche der altpreuussischen Union nach den Beschlüssen des Kirchenrats vom 22. Mai/14. Juni 1928. Dienstwohnung ist vorhanden.
- c) Die zweite Pfarrstelle in L a b e s, Kirchenkreis gleichen Namens, wird durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers zum 1. Oktober 1928 erledigt und ist sofort wieder zu besetzen. Besoldung nach der neuen Pfarrbesoldungsordnung vom 22. Mai/14. Juni 1928. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.
- d) Die Pfarrstelle in Gr ö s s i n, Kirchenkreis Schivelbein, staatlichen Patronats und privaten Mitpatronats, ist erledigt und sofort wieder zu besetzen. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das Kirchenregiment. Besoldung nach der Ordnung der Dienst- und Versorgungsbezüge des Pfarrerstandes nach den Beschlüssen des Kirchenrats vom 22. Mai/14. Juni 1928. Dienstwohnung ist vorhanden. Besuchungsmöglichkeit nach Schivelbein. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.
- e) Die Pfarrstelle in Gr. S c h l ö n w i z, Kirchenkreis Schlawa, privaten Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers erledigt und sogleich wieder zu besetzen. Besoldung nach der neuen Pfarrbesoldungsordnung vom 22. Mai/14. Juni 1928. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind möglichst bald an den Patronatsvertreter, Herrn von Blumenthal-Gr. Schlönwitz, Kreis Schlawa, zu richten.

Bücher- und Schriftenanzeige.

„Psalmenflänge“, Monatschrift für christliches Schrifttum. Organ des Bundes der Freunde christlicher Dichtung (B. F. D.). Herausgegeben von Eduard Philipp. Verlag: Bactem, Herford i. Westf., Schließbach 431. Einzelheft 70 Pfg.

Notizen.

a) Dieser Nummer liegt ein Flugblatt zur Empfehlung der für den Evang. kirchlichen Hilfsverein in Potsdam auf den 14. Oktober 1928 ausgeschriebenen Kirchensammlung bei, auf das wir empfehlend hinweisen.

b) Dieser Nummer liegt eine Kollektenbitte des Ostdeutschen Jünglingsbundes für die auf den 21. Oktober 1928 ausgeschriebene Kirchensammlung bei, auf die wir empfehlend hinweisen.

1 Beilage

1 Beilage

